



# Bürgerbrief

Sommer 2021

Sehr geehrte Damen und Herren,

kurz vor den Sommerferien erhalten Sie heute die neuesten Informationen aus der Gemeinde.

## **Blühflächen in der Gemeinde**

Wie in einer der letzten Gemeinderatssitzungen beschlossen, werden in Landsberied erneut an einigen Stellen Blühflächen für Insekten und Bienen angelegt. Auf Flächen in der Ortsmitte, an der Schmerlacha, beim Dorfwirt sowie am Ortseingang Babenried wurden inzwischen Blüh- und Wiesenblumenmischungen ausgesät. Es handelt sich hierbei um mehrjähriges Saatgut, so dass sich die Blumen auch in den nächsten Jahren selbst aussähen können. Leider musste die Aussaat an einigen Stellen heuer erneut erfolgen, da sie letztes Jahr aufgrund der andauernden Trockenheit nicht aufgegangen ist.

Optisch sind jedoch Blühflächen keine Blumenrabatte oder Blumenbeete wie vom Gärtner angelegt, sondern Flächen, die mit artenreichen Mischungen von Blütenpflanzen, Kräutern und Gräsern eingesät werden. Nun muss nur noch die Natur ihres dazu tun, dass die ersten Blüten und hoffentlich viele kleine summende Besucher zu sehen sind. Nicht nur den Insekten sollen die Blühflächen Freude bereiten, auch beim Spaziergang durch unsere Ortschaft sollen die bunten Blumen den Betrachter erfreuen.

## **Riesenbärenklau im Gemeindegebiet**

Erneut möchte ich Sie darauf hinweisen, dass es im Gemeindegebiet von Landsberied, auf einer privaten alten verfüllten Kiesgrube, oberhalb der Sportplätze Richtung Jesenwang, weiterhin eine große Ansammlung des Riesen-Bärenklau oder der Herkulesstaude gibt. Sie ist eine oft bis zu 3 - 4 m hohe krautige Staude mit sehr großen, dekorativen Doldenblüten.

Die Pflanze gilt als etablierter Neophyt, also als Pflanze, die sich dauerhaft in einem Gebiet angesiedelt hat, in dem sie vorher nicht heimisch war. Sie stellt eine große Gefährdung der heimischen Flora dar, da sie diese verdrängt.

*Der Riesen-Bärenklau bildet photosensibilisierende Substanzen, die in Kombination mit Sonnenlicht phototoxisch wirken. Bloße Berührungen können bei Menschen und z.B. auch Hunden zu schmerzhaften Quaddeln oder schwer heilenden Verbrennungserscheinungen führen.*

Eine Beseitigungsverpflichtung kann weder durch die Gemeinde noch durch das Landratsamt ausgesprochen werden, da es hierzu keine rechtliche Handhabe gibt. Die Gemeinde hat inzwischen Schilder mit dem Hinweis auf die Gefahr am Straßenrand aufgestellt.

Ich bitte Sie jedoch dringend, sich den Pflanzen nicht zu nähern und diese unter keinen Umständen zu berühren oder zu pflücken. Bitte machen Sie auch Ihre Kinder darauf aufmerksam.

## **E-Bike-Ladestation beim Dorfwirt**

Der Regionalbeirat der Stadtwerke Fürstenfeldbruck hat im vergangenen Jahr beschlossen, allen interessierten Städten und Gemeinden in ihrem Versorgungsgebiet eine E-Bike-Ladestation zu spenden. Die Auslieferung ist nun erfolgt und beim Biergarteneingang, beim Abgang zu den FCL-Umkleiden, platziert. Der Radständer hat Auflademöglichkeiten für 4 E-Bikes. Herzlichen Dank an den Regionalbeirat!

## **Dauerhafte Leitpfosten entlang der Ortsverbindungsstraßen**

Der Gemeinderat hat in den vergangenen Sitzungen beschlossen, entlang der Gemeindeverbindungsstraßen nach Schöngeising und Eitelsried dauerhaft Verkehrsleitpfosten aufzustellen. Was in anderen Gemeinden und Städten schon seit vielen Jahren Standard ist, wird jetzt auch in Landsberied für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer installiert. Insbesondere in der Nacht, bei Nebel und schlechter Witterung ist eine bessere Orientierung am Straßenverlauf möglich und entsprechende Reflektoren können Wildunfällen vorbeugen.

Bisher war es üblich, die Pfosten im späten Herbst per Hand einzuschlagen im Frühjahr wieder zu entfernen. Neben dem hohen zeitlichen Aufwand für den Gemeindearbeiter mussten die Pfosten auch relativ schnell erneuert werden, da das Holz durch das Einschlagen sehr gelitten hat.

Aufgrund der geringen Straßenbreite hat sich der Gemeinderat mit knapper Mehrheit entschlossen, entlang der Straße nach Hirschthürl bei der bisherigen Methode zu bleiben und die Leitpfosten nur im Winter aufzustellen.

## **In die Fahrbahn hineinragende Bepflanzung**

Wie jedes Jahr, bitte ich Sie zu dieser Jahreszeit, zur Sicherstellung der vollen Fahrbahnbreite der Ortstraßen die in den öffentlichen Bereich ragenden Hecken, Sträucher und Bäume bis mindestens zur Grundstücksgrenze zurück-, sowie sämtliche Verkehrszeichen freizuschneiden. Gleiches gilt für Straßeneinmündungen und Kreuzungen, so dass Sichtbehinderungen und Verkehrsgefährdungen ausgeschlossen sind.

Über Fahrbahnen ist ein Lichtraumprofil auf einer Höhe von 4,50 m von jeglichem Bewuchs freizuhalten. Ferner bitte ich Sie auch, Stauden, Gräser und Blumen, welche unter Ihrem Zaun in die Straße hineinragen, zu entfernen.

Überhängende Äste oder Zweige behindern und gefährden den öffentlichen Verkehr. Im schlechtesten Fall müssen Fußgänger aus diesem Grund weiter in die Fahrbahn hinein ausweichen oder Fahrzeuge werden beschädigt.

Sollte Ihr Grundstück betroffen sein, bitte ich Sie dringend, diesen Überwuchs unverzüglich zurückzuschneiden. In diesem Zusammenhang mache ich Sie darauf aufmerksam, dass für evtl. Schäden der Grundstückseigentümer haftet. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

## **Parkplatz für Kirchenbesucher**

Von einigen Bürgerinnen und Bürgern wurde die Gemeinde darum gebeten, im Bürgerbrief nochmals darauf hinzuweisen, dass in der Kirchstraße nur der kleine Parkstreifen neben der Friedhofsmauer zur Verfügung steht und auf der anderen Seite Parkverbot herrscht. Über die Franz-Paul-Straße ist der große neue Parkplatz der Kirche zu finden, wo ausreichend Parkraum zur Verfügung steht.

## **Photovoltaik-Förderprogramm der Gemeinde ausgeschöpft**

Der Gemeinderat hatte Ende 2019 beschlossen, ein Förderprogramm für Landsberieder Bürgerinnen und Bürger für die Neuinstallation von Photovoltaikanlagen und Batteriespeichern aufzulegen. Gefördert wurden neue Photovoltaikanlagen auf Privatdächern, Balkonmodule und Batteriespeicher für Photovoltaik-Anlagen im Gemeindegebiet mit Beträgen von 300 € bis max. 1.500 €. Dazu stellte die Gemeinde für die Jahre 2020 und 2021 jeweils 15.000 € in den Haushalt ein.

Das Förderprogramm hat einen großen Zuspruch erfahren. Dies hat nun leider zur Folge, dass inzwischen alle Haushaltsmittel vergeben sind. Neue Anträge können deshalb derzeit nicht bedient werden. Der Gemeinderat wird im Herbst erneut darüber beraten, ob das Förderprogramm verlängert wird und für das Haushaltsjahr 2022 Mittel eingestellt werden.

## **Neugestaltung Bushaltestelle Babenrieder Straße in Landsberied**

Nach der vor über 20 Jahren erfolgreichen Dorferneuerungsmaßnahme bei der Gestaltung der großen Landsberieder Bushaltestelle ist diese nun doch in die Jahre gekommen.

Die Entwässerung funktioniert nicht mehr und die gekieste Fläche ist im Winter sehr schlecht zu räumen. Der Gemeinderat hat sich 2019 zudem entschlossen, sich am Konzept des Landkreises zur Realisierung von Mobilitätsstationen zu beteiligen. Sollte die in Aussicht gestellte Förderung tatsächlich erfolgen, werden an der Bushaltestelle auch Leihräder (MVG-Rad) aufgestellt und evtl. zu einem späteren Zeitpunkt auch Platz für eine Beteiligung an einem E-Car-Sharing-System sein. Daneben gibt es die gesetzliche Forderung, dass bis 2022 ÖPNV-Haltestellen barrierefrei sein müssen. Diese Frist konnte für die Haltestelle Babenrieder Straße durch das Haltestellenkataster des Landkreises auf Ende 2025 verlängert werden.

Der Gemeinderat hat nun in seiner letzten Sitzung dem Bauentwurf zur Umgestaltung der Bushaltestelle zugestimmt. Die oben genannten Punkte wurden dabei berücksichtigt. Weiterhin sollen an der Bushaltestelle auch Privaträder abgestellt werden können. Es entstehen drei optisch abgetrennte Parkplätze für Nutzer des Geldautomaten und der nebenliegenden Räume und die Anschlagtafeln der Gemeinde werden dorthin versetzt. Der Brunnen wird abgebaut und wahrscheinlich an einer anderen Stelle wiederaufgebaut.

Da dort Förderungen zu erwarten sind, muss vor der Ausschreibung der Arbeiten die Förderzusage für die Haltestelle und vom Landkreis eine Aussage zu Geldern für die Mobilitätsstationen vorliegen.

Die derzeitige großzügige Kostenschätzung sieht brutto 200.000 € vor. Wobei der Gemeinderat davon ausgeht, dass sich die Kosten der Gemeinde durch die Förderungen und Einsparungen erheblich reduzieren. Derzeit wird von einem Baubeginn im Frühjahr 2022 ausgegangen.

## **Verzögerung bei gemeindlichen Projekten**

Der Verfahrensverlauf bei der Ausweisung des neuen Baugebietes in der Verlängerung der Flurstraße wird derzeit wieder aufgehalten, da weitere Gutachten und Untersuchungen von Seiten des Landratsamtes gefordert wurden.

Im Rahmen der Dorferneuerung der Oberlacha ist die Bürgerbeteiligung ein wichtiger Aspekt. Seit Anfang des Jahres liegt hierfür ein Entwurf des beauftragten Landschaftsplanungsbüros vor. Leider konnte eine Zusammenkunft mit den Anliegern bisher nicht stattfinden. Ein Termin Mitte Juli steht nun fest, um dort über die weitere Planung zu beraten.

## **Bürgersprechstunde wieder ohne Voranmeldung möglich**

Der Besuch der Bürgersprechstunden in der Gemeindekanzlei am Mittwochabend von 18.00 – 19.30 Uhr und am Donnerstagvormittag von 8.00 – 10.00 Uhr ist wieder ohne Voranmeldung möglich. Sollten Sie aber längere Anliegen zu besprechen haben, bitte ich Sie trotzdem, vorher anzurufen, damit ich genügend Zeit einplanen bzw. einen anderen Termin mit Ihnen vereinbaren kann. So können längere Wartezeiten für unangekündigte Besucher vermieden werden. Gerne können wir aber auch außerhalb der Sprechstunde einen Termin vereinbaren, rufen Sie einfach an. Der Telefonanschluss der Gemeindekanzlei ist immer auf mein Diensthandy umgeleitet, so dass ein Gespräch auch möglich ist, wenn die Kanzlei nicht besetzt ist.

## **Corona-Schnellteststation**

Die Corona-Schnellteststation im Stadl beim Dorfwirt ist inzwischen geschlossen, da aufgrund der niedrigen Inzidenzen die Vorlage von Tests bei den meisten alltäglichen Gegebenheiten nicht mehr erforderlich ist. Hoffen wir, dass diese Entwicklung so bleibt und sie nicht wieder benötigt wird.

## **Veranstaltungen, Ferienprogramm und Bürgerversammlung**

In der letzten Vereinsvertreterversammlung wurde nun nach langer Zeit wieder ein Veranstaltungskalender zusammengestellt, der dem Bürgerbrief beiliegt. Bitte bedenken Sie aber auch, dass sich kurzfristig aufgrund der Infektionslage an den derzeitigen Lockerungen etwas ändern kann und dann evtl. es zu Veränderungen kommt.

Auch ist es noch nicht möglich, ein Ferienprogramm wie in der Vergangenheit mit den örtlichen Vereinen und der Kirchengemeinde zu organisieren. Trotzdem haben deren Vertreter und der Jugendreferent versucht, für die Kinder- und Jugendlichen in den Sommerferien Aktivitäten in „abgespeckter Form“ anzubieten. Vielen herzlichen Dank für Euer Engagement. Die Angebote sind auf der Rückseite des beiliegenden Veranstaltungskalenders zu finden. Auch hier gilt natürlich, dass die aktuellen Vorgaben eingehalten werden müssen und es evtl. leider zu Änderungen kommen muss. Hierüber wird auf der Web-Site der Gemeinde und Aushänge informiert.

Auch eine Bürgerversammlung bereite ich derzeit für den 16. September vor. Hierüber erfolgt aber eine gesonderte Einladung mittels Bürgerbriefes.

## **Besetzung der Gemeinde in der Ferienzeit**

Die Gemeindekanzlei ist auch in den Sommerferien geöffnet. Während meines Urlaubs werde ich von meinem Stellvertreter Hubert Ficker vertreten. Er ist dann auch über die Telefonnummer der Gemeindekanzlei zu erreichen (Anrufweiterleitung).

Ich wünsche Ihnen noch einen schönen sonnigen, aber nicht zu heißen Sommer. Erholen Sie sich gut von den vergangenen Strapazen und Einschränkungen und bleiben Sie gesund!

Ihre



Andrea Schweitzer  
Erste Bürgermeisterin

Gemeinde Landsberied

Tel. 08141 / 290773, E-Mail: [Info@Gemeinde-Landsberied.de](mailto:Info@Gemeinde-Landsberied.de)

Bürgersprechstunde: Mittwoch 18.00 – 19.30 Uhr, Donnerstag 8.00 - 10.00 Uhr